

Völlig verspätet - längst überfällig: Der "Wahl-In-Den-USA-Thread"

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. Januar 2021 15:49

Zitat von Moebius

Dieser Automatismus "wenn jemand Trump gewählt hat, dann aus Protest

Es gibt keinen solchen Automatismus. Allerdings wurde hier solcherlei Protestwahlverhalten (gegen die Demokraten, gegen Geschlechtergerechtigkeit etc.) angeführt.

Es ist nunmal so, man eine Stimme für einen Kandidaten abgeben, aber nicht gegen irgendwen oder irgendetwas. Wer's trotzdem versucht, muss in Kauf nehmen, dass er dann eben nicht bekommt, was er möchte, sondern etwas mehr oder weniger anderes, das mit seinem Wunsch nur die Ablehnung von etwas gemein hat.

Zitat von Moebius

Das Verhalten und Auftreten von Trump ist mir absolut unangenehm, was meine persönliche wirtschaftliche Situation angeht, fahre ich mit ihm aber deutlich besser als mit der Alternative.

Nunja, wenn einem das reicht und man dafür bereit ist, auf eine Menge andere Dinge zu verzichten, die eine Zivilgesellschaft ausmachen, dann hat man wohl richtig gewählt. Allerdings würde ich Trumps Aggressivität, Überheblichkeit und Menschenverachtung mehr als "unangenehm" empfinden, weshalb wohl meine Abwägung anders aussähe.

Die wirtschaftlichen Vorteile für Selbstständige hätte man vielleicht aber auch mit einer anderen (republikanischen) Präsidentin bekommen. Da muss sich auch der RNC fragen lassen, ob er alles richtig gemacht hat.